

Im Rahmen des Informationsblockes "Personalmanagement: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen" sollten folgende Inhalte angesprochen werden:

- 1. Beschaffung der richtigen Mitarbeiter/-innen**
(auch: aktuelle Veränderungen im Arbeitsmarkt)
- 2. Einstellungsverfahren**
(Tests, Bewerbungsunterlagen, -gespräch, Auswahlverfahren, Assessmentcenter..)
- 3. Entwicklung / Förderung von Mitarbeitenden**
- 4. Kündigung von Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen**
(Unterschiedliche Gründe, Verfahren)

In der aktuellen MIG - Software findet sich der Personalbereich recht detailliert wieder.

Die Teilnehmer/-innen haben nicht nur die Wahl zwischen Fach- und Hilfsarbeitern mit unterschiedlicher Produktivität, sondern müssen sich auch mit unterschiedlichen Krankenständen (beeinflussbar durch Sozialaufwendungen), Urlaubs- und Fortbildungszeiten, Kosten für Einstellungen und Entlassungen sowie Fluktuationsraten zu beschäftigen. Zusätzlich gibt es 3 unterschiedliche Maschinenarten, die für die 3 Produkte unterschiedliche Belegungszeiten und damit differenzierte Personalressourcen erfordern.

Dieser Informationsblock soll darlegen, was in der Praxis Personalarbeit ausmacht und wo aktuelle Probleme bestehen (Arbeitszeitgestaltung, Lohnfindung, Rekrutierung, Home-Office usw.).

Daneben können z.B. auch Fragen der Entlohnung, der Sozialleistungen, der Lohnzusatzkosten usw. (einschließlich einer Muster-Brutto-Netto-Rechnung) behandelt werden. Auch der Bereich "Betreuung und Entwicklung von Mitarbeitenden" bietet sich an. Das Thema „Arbeitsvertrag“ ist den Teilnehmern/-innen zumeist ebenfalls noch nicht untergekommen und bietet sich daher an.

Es ist sinnvoll, praktische Beispiele und eigene Erfahrungen einfließen zu lassen. Von der Methodik her hat sich die Durchführung von kleineren Rollenspielen (z.B. Bewerbungsgespräch) bewährt, sofern der Zeitrahmen reicht.

Da die Schüler/-innen zumeist schon im schulischen Rahmen Grundzüge einer Bewerbung kennen gelernt haben, ist hier ergänzend interessant, wie das Unternehmen damit umgeht, in welchem Verfahren nach welchen Kriterien die Kandidaten/-innen beurteilt, ausgewählt und eingestellt werden.

Generell sollten Sie versuchen, auf die Interessenlage der Teilnehmer/-innen und deren Anregungen einzugehen, soweit es der Themenrahmen zulässt. Gestalten Sie die Erarbeitung möglichst interaktiv mit praktischen Beispielen. Das erleichtert die zielgruppengerechte Inhaltsvermittlung auf dem "richtigen" Niveau. Sofern möglich, sollten Sie ein Skript zu Ihrem Thema bzw. Kopien der wichtigsten Folien verteilen oder die Präsentation als Datei.

Auch müssen bzw. können Sie nicht auf Spezifika des MIG-Planspiels eingehen, dafür steht der Spielleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Vielmehr bringen Sie die gelebte Praxis exemplarisch zu Ihrem Thema ein.